

Auszug aus der Niederschrift über die 35. Sitzung (öffentlicher Sitzungsteil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 17.09.2024

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-M/0004/2024**

Ein belebter Platz unter Kirschbäumen - die Fläche am Iduna-Hochhaus Ecke Salzstraße und Promenade aufwerten und für alle nutzbar machen

Frau Herbermann erläuterte den Antrag.

Es folgte ein intensiver kontroverser Austausch der Mitglieder, in dem einerseits die Wünsche sowie Sorgen der Anwohnenden und Gewerbetreibenden; die Auflösung der problematischen Situation vor Ort durch die vorgeschlagenen Maßnahmen; die positiven Effekte durch die Aufwertung des Raums und das bürgerschaftliche Engagement; die wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Vermeidung von Vandalismus; die Integration von besonderen Personengruppen und andererseits die finanzielle Haushaltssituation in 2025; die abgeschlossene kostenintensive Sanierung des Platzes; die Möglichkeit, die weitere Entwicklung abzuwarten; die Verdrängung einzelner Personengruppen; die fehlende Zuständigkeit der Bezirksvertretung für ordnungsrechtliche Maßnahme angesprochen wurden.

Herr Lembeck wies darauf hin, dass eine Umsetzung des Antrags unter dem Vorbehalt stehe, dass dafür Mittel im Haushaltsplan 2025 bereitgestellt werden, z. B: durch die Bezirksvertretung Münster-Mitte im Rahmen der Etatberatung.

Aufgrund der fehlenden Zuständigkeit der Bezirksvertretung schlug Herr Honderboom folgende Formulierung zu Ziffer 3 des Antrags vor:

„Es wird **angeregt**, ein Alkohol-, Marihuana- und Lärm-Verbot für den Platz **zu** erlassen, dessen Einhaltung vom Kommunalen Ordnungsdienst überprüft wird.“ Diesem Vorschlag stimmten die Antragstellenden zu.

Herr Karafiol beantragte über die einzelnen Beschlusspunkte des Antrags getrennt abzustimmen.

Herr Honderboom ließ die Bezirksvertretung Münster-Mitte getrennt über die Beschlusspunkte abstimmen.

Ziffer 1: mehrheitlich beschlossen mit 10 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Herr Grewer, Herr Karafiol) bei 4 Nein-Stimmen (CDU, Herr Czwikla) und 1 Enthaltung (SPD).

Ziffer 2: mehrheitlich beschlossen mit 9 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Herr Grewer, Herr Karafiol) bei 4 Nein-Stimmen (CDU, Herr Czwikla) und 2 Enthaltungen (SPD).

Ziffer 3: mehrheitlich abgelehnt mit 8 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Herr Czwikla, Herr Karafiol) bei 7 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Herr Grewer).

Ziffer 4: mehrheitlich beschlossen mit 11 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Herr Grewer, Herr Karafiol) bei 4 Nein-Stimmen (CDU, Herr Czwikla).

Ziffer 5: mehrheitlich beschlossen mit 9 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Herr Grewer, Herr Karafiol) bei 4 Nein-Stimmen (CDU, Herr Czwikla) und 2 Enthaltungen (SPD).

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss damit:

- „1. Auf der Fläche westlich des Iduna-Hochhaus an der Kreuzung von Salzstraße und Promenade werden Sitzbänke für Passant*innen und Bürger*innen (wieder) aufgestellt. Dies geschieht spätestens zur Kirschblüte 2025.
2. Darüber hinaus werden im Einklang mit dem Denkmalschutz Tische mit (Schach-) Spielplänen installiert. Im Vorfeld werden entsprechende Vereine, Clubs, Uni- & Schul-AGs angesprochen und eingebunden, um sicherzustellen, dass die Tische regelmäßig genutzt werden.
Es wird geprüft inwieweit die oben genannten Gruppierungen eine Patenschaft für den Platz übernehmen können.
Zudem wird das Gespräch mit den ansässigen Gewerbetreibenden gesucht, inwieweit sie die Idee des öffentlichen Schach-Spielens unterstützen können. Denkbar wäre z.B., dass Geschäfte die Möglichkeit anbieten, sich kostenlos bei Hinterlegen eines Pfands Spielfiguren auszuleihen.
Des Weiteren wird geprüft, ob ein gemeinsames Einweihungsfest als positiver Startschuss zur Generierung von Aufmerksamkeit beitragen kann.
3. Es wird geprüft, ob ein öffentlicher Trinkwasser-Spender an dieser Stelle aufgestellt werden kann.
4. Eine Kostenschätzung wird zu den Etatberatungen für das Jahr 2025 vorgelegt.“

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung

Verteiler: